

Wie sind diese unglaublichen Arbeitszeitangaben zu erklären?

Beitrag von „fossi74“ vom 13. Januar 2014 08:27

Zitat von DeadPoet

@Fossi: Ich habe auch drei Jahre FOS/BOS hinter mir ... ja, immer Abschlussprüfungen mit viel Korrekturaufwand ... dafür allerdings kaum mehr Vorbereitungsaufwand, denn da die FOS nur zwei Jahrgangsstufen (für eins meiner Fächer sogar nur eine) hat, hatte ich mit Unterrichtsvorbereitung über das ganze Jahr hinweg nicht mehr viel Aufwand. Dass wir - um die Ferien "herein zu arbeiten" - auch auf mehr als die 40/42 Wochenstunden kommen müssen, ist klar. Aber die Belastung von mehreren 60 Stunden Wochen hintereinander (Abitur) ist enorm und fällt bei der Art und Weise, die Arbeitszeit über das ganze Jahr hinweg (einschließlich Ferien) zu betrachten etwas unter den Tisch.

Mensch, verrät doch nicht alles... So ganz stimmt die Überlegung auch nicht - zum Einen hast Du an der (bayerischen) FOS/BOS mittlerweile ständig neue Aufgabenformen, die eingeübt werden müssen (ich spreche nur für meine Fächer), zum anderen wurde bei uns sehr großer Wert drauf gelegt, dass immer wieder neue Texte verwendet werden; nicht zu reden von der äußerst aufwendigen Erstellung gemeinsamer Klausuren in Englisch (Zeitaufwand im Schnitt 15 Stunden). Aber im Großen und Ganzen hast Du natürlich recht.

Viele Grüße

Fossi